

<u>Vorwort</u>	1
A. <u>Einleitung</u>	
1. Die Krise des Museums in den sechziger Jahren - die Wiederentdeckung der Museumspädagogik und des Museums als außerschulischer Lernort im Zuge der neueren pädagogischen Reformbewegung seit 1968	4
2. Die Krise des Museums um 1900 - die museumspädagogische Reformbewegung und die reformpädagogische Bewegung zwischen 1900 und 1933	17
3. Intentionen und Ziele der Arbeit	22
B. <u>Zur Geschichte des Museums als Bildungsstätte</u>	29
1. <u>Von dem Raritätenkabinett des 16. Jahrhunderts zum Kunstgewerbemuseum im 19. Jahrhundert</u>	29
1.1. <u>Die Raritätenkabinette der Renaissance</u>	30
1.2. <u>Die öffentlichen Museen seit der Aufklärung</u>	33
1.2.1. Das "Musée central des arts" im Pariser Louvre von 1793	34
1.2.2. Der Architekturtypus Museum im 19. Jahrhundert	37

1.2.3.	Das Germanische Nationalmuseum Nürnberg von 1852 als Prototyp des kulturhistorischen Museums im 19. Jahrhundert	38
1.2.4.	Das Kunstgewerbemuseum im 19. Jahrhundert	41
2.	<u>Die Museumskritik und die Krise des Museums um 1900</u>	43
2.1.	<u>Kritik am Historismus</u>	43
2.1.1.	"Überwindung des Historismus" - Die Prä-raffaeliten und die "Arts and Crafts"-Bewegung in England	44
2.1.2.	Jugendstil	45
2.1.3.	Futurismus in Italien	49
2.1.4.	Museumskritik durch Künstler in Deutschland	52
3.	<u>Auswege aus der Museumskrise: Museum als Bildungsstätte - Museumspädagogik</u>	55
3.1.	<u>Die Mannheimer Tagung 1903 über "Museen als Volksbildungsstätten"</u>	56
3.2.	<u>Die Berliner Tagung 1929 über "Museum und Schule"</u>	61

C. Hauptteil

	<u>Modelle und Projekte der museumspädagogischen Reformbewegung zwischen 1900 und 1933</u>	71
1.	<u>Alfred Lichtwark - Die Hamburger Kunsthalle und die Kunsterziehungsbewegung 1886 - 1914</u>	71

1.1.	<u>Alfred Lichtwark (1852 - 1914) - Biographische Skizze</u>	71
1.1.1.	Lichtwark und die konservative Kultur- kritik in Deutschland um 1900	76
1.2.	<u>Die Hamburger Kunsthalle unter der Leitung von Alfred Lichtwark 1886 - 1914</u>	96
1.2.1.	Bibliothek und Photographiensammlung	100
1.2.2.	Kupferstichkabinett	101
1.2.3.	Gemäldegalerie	102
1.3.	<u>Lichtwarks museumspädagogisches Programm an der Hamburger Kunsthalle</u>	105
1.3.1.	Lichtwarks museumspädagogische Intentionen	105
1.3.2.	Vorträge und Publikationen	111
1.4.	<u>Lichtwark und die Kunsterziehungsbewegung</u>	114
1.4.1.	Hamburg - Vorort der Kunsterziehungsbewegung	117
1.4.2.	Die drei Kunsterziehungstage	121
1.4.3.	Lichtwarks "Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken" in der Hamburger Kunsthalle	125

Anhang

	Alfred Lichtwark: Kinderbildnis von Ph. O. Runge (Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken, 1897)	133
--	--	-----

2.	<u>Georg Kerschensteiner und Oskar von Miller's Deutsches Museum von Meister- werken der Naturwissenschaften und Technik München und die Arbeitsschulbe- wegung 1903 - 1932</u>	144
----	---	-----

2.1.	<u>Georg Kerschensteiner (1854 - 1932) - Biographisch-pädagogische Lebensskizze</u>	144
2.1.1.	Kerschensteiners pädagogische Karriere - vom bayrischen Volksschullehrerge- hilfen zum Münchener Stadtschulrat	144
2.2.	<u>Kerschensteiners Münchener Reformen - pädagogischer Rahmen für seine Museums- aktivitäten</u>	155
2.2.1.	Reform des Lehrplanes der Realienfächer an den Volksschulen	155
2.2.2.	Organisation des Berufsschulwesens	157
2.2.3.	"Die Entwicklung der zeichnerischen Begabung" (1905)	160
2.2.4.	"Staatsbürgerliche Erziehung der deutschen Jugend" (1901)	164
2.3.	<u>Oskar von Miller (1855 - 1934) und das Deutsche Museum München</u>	172
2.3.1.	Zur Geschichte der technischen Museen	176
2.3.2.	Gründung, Entwicklung und Konzeption des Deutschen Museums München 1903 - 1937	181
2.3.2.1.	"Technische Museen als Stätten der Volks- belehrung" (1929) - die Konzeption des Deutschen Museums	187
2.3.2.1.1.	Auswahl der Sammlungsobjekte	188
2.3.2.1.2.	Versuchseinrichtungen	189
2.3.2.1.3.	Texterläuterung	189
2.3.3.1.4.	Museumswerkstätten	190
2.3.3.1.5.	Öffentlichkeitsarbeit	191
2.3.3.1.6.	Die Reisestiftung des Deutschen Museums	195

2.4.	<u>Georg Kerschensteiner und die Arbeitsschulbewegung als konstituierendes museumspädagogisches Konzept für das Deutsche Museum München</u>	198
2.4.1.	Die Beziehung Georg Kerschensteiners zu Oskar von Miller und zum Deutschen Museum München seit 1903	198
2.4.2.	"Die Bildungsaufgabe des Deutschen Museums" (1925)	207
2.4.3.	Kerschensteiners Prinzipien der Arbeitsschule und die museumspädagogische Realisation im Deutschen Museum München	216
2.4.3.1.	Zur Geschichte der Arbeitsschulbewegung	217
2.4.3.2.	"Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule" (1908)	224
2.4.3.3.	Kerschensteiners museumspädagogische Prinzipien	234
3.	<u>Karl Ernst Osthaus - Das Folkwang-Museum Hagen und die Landerziehungsheimbewegung 1902 - 1921</u>	241
3.1.	<u>Karl Ernst Osthaus (1874 - 1921) - Biographisch-intellektuelle Lebensskizze</u>	242
3.2.	<u>Osthaus' museumspädagogische Aktivitäten am Folkwang-Museum Hagen seit 1902</u>	250
3.2.1.	Die Malschule	250
3.2.2.	Die Photographien- und Diapositivzentrale	250
3.2.3.	Das Staatliche Handfertigkeitsseminar	251
3.2.4.	Die Hagener Silberschmiede	252

3.2.5.	Das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe	252
3.3.	<u>Die Folkwang-Versuchsschule 1920 - 1921</u>	256
3.3.1.	Das Biebersteiner Seminar für Klassische Gymnastik	257
3.3.2.	Osthaus und die Landerziehungsheimbewegung	262
3.3.2.1.	Die Landerziehungsheimbewegung in Deutschland	271
3.3.2.2.	Die Folkwang-Versuchsschule als Landerziehungs- heim	276
3.3.2.3.	Fritz Klatt - Direktor der Versuchsschule	282
3.3.2.4.	Beziehungen zur "Barkenhoff-Arbeitsschule" Heinrich Vogelers in Worpswede	291
3.4.	<u>Das museumspädagogische Projekt "Folkwang- Schule" in Hagen von 1920</u>	296
3.4.1.	Der architektonische Entwurf von Bruno Taut	301
3.4.2.	Ein Vergleichsobjekt: Rudolf Steiners "Goetheanum"	308
4.	<u>Ludwig Bänfer - Das Städtische Gustav-Lübcke- Museum Hamm/Westfalen und die Heimatbewegung 1917 - 1933</u>	312
4.1.	<u>Ludwig Bänfer (1887 - 1959) - Biographisch- pädagogische Lebensskizze</u>	312
4.1.1.	Ludwig Bänfers pädagogische Karriere - vom preußischen Volksschullehrer zum Museums- direktor	312
4.2.	<u>Das Städtische Gustav-Lübcke-Museum Hamm 1890 - 1925</u>	319

4.2.1.	Die Gründung des Hammer Museumsvereins 1886 und die Eröffnung eines Städtischen Heimat- museums 1890	319
4.2.2.	Die Lübckesche Stiftung von 1917	323
4.2.3.	Das Städtische Heimatmuseum Hamm unter der Leitung von Gustav Lübcke 1917 - 1925	324
4.2.3.1.	Lübckes museumspädagogische Bestrebungen	326
4.3.	<u>Das Städt. Gustav-Lübcke-Museum Hamm unter der Leitung von Ludwig Bänfer 1925 - 1933 und die Heimatbewegung in Westfalen</u>	329
4.3.1.	Die Heimatbewegung in Westfalen - Von Justus Möser zum Westfälischen Heimatbund	332
4.3.2.	Heimatmuseen als Bildungsstätten	337
4.3.3.	Die Vereinigung Westfälischer Heimatmuseen in Münster von 1926	348
4.3.3.1.	Tagungen der Vereinigung zum Thema Museum und Schule	352
4.4.	<u>Bänfers museumspädagogisches Programm am Städtischen Gustav-Lübcke-Museum Hamm 1925 - 1933</u>	355
4.4.1.	"Schule und Museum" (1931)	357
4.4.2.	"Das Museum als Bildungsstätte" (1929)	364
4.4.3.	Eduard Sprangers "Bildungswert der Heimat- kunde" (1923) und sein Einfluß auf Ludwig Bänfer	367
5.	<u>Otto Neurath - Das Österreichische Gesell- schafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien und die Wiener Schulreform unter Otto Glöckel 1919 - 1934</u>	382

5.1.	<u>Otto Neurath (1882 - 1945) - Biographisch-intellektuelle Lebensskizze</u>	382
5.1.1.	Aspekte der Kulturphilosophie Neuraths und das sogenannte Neurath-Prinzip	387
5.1.2.	Praktisch-pädagogische Philosophie - Karl Popper und Ludwig Wittgenstein zwischen "Wiener Kreis" und Wiener Schulreform	393
5.1.3.	Neurath und die Wiener Siedlungsbewegung - Architektur und Städtebau als kulturpädagogische Innovationen	421
5.1.4.	Neurath und die Soziologie in Österreich	429
5.1.5.	Neurath und die Volksbildungsarbeit im Austromarxismus	438
5.2.	<u>Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (GWM) in Wien unter der Leitung von Otto Neurath 1925 - 1934</u>	447
5.2.1.	Gründung und Ausstattung des GWM 1925	450
5.2.2.	Die Ausstellungsräume des GWM und der Museumsarchitekt Josef Frank	452
5.2.3.	Die Ausstellungen des GWM 1925 - 1932	456
5.2.4.	Das Selbstverständnis des GWM - "Museen der Gegenwart - Museen der Zukunft"	457
5.2.4.1.	Das "Deutsche Hygiene-Museum" in Dresden	458
5.2.4.2.	Das GWM auf der "GESOLEI" in Düsseldorf 1926	459
5.2.4.3.	Das "Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde Düsseldorf" von 1928	465
5.2.4.4.	Neuraths "Museum der Zukunft"	467
5.3.	<u>Otto Neuraths GWM und die Wiener Schulreform unter Otto Glöckel - ein museumspädagogisches Reformmodell im "roten Wien" der Zwischenkriegszeit</u>	471

5.3.1.	"Bildhafte Pädagogik" - die "Wiener Methode der Bildstatistik"	472
5.3.1.1.	Der "progressive Künstler" Gerd Arntz als Leiter der graphischen Abteilung des GWM	481
5.3.1.2.	Die Transformationsabteilung des GWM	492
5.3.2.	Glöckelsche Schulreform im roten Wien und Neuraths "Wiener Methode der Bildstatistik"	495
5.3.2.1.	Die österreichische Schule vor 1918 - ein literarisches Beispiel von Stefan Zweig	498
5.3.2.2.	Otto Glöckels pädagogische Karriere - vom k.u.k. Unterlehrer zum sozialdemokratischen Wiener Stadtschulratspräsidenten	504
5.3.2.3.	Glöckels pädagogische Konzeption - Demokratisierung, Sozialisierung und Vitalisierung der Schule	510
5.3.2.3.1.	Demokratisierung der Schule - Trennung von Kirche und Staat	512
5.3.2.3.2.	Sozialisierung der Schule - die Einheitsschule	514
5.3.2.3.3.	Vitalisierung der Schule - Arbeitsschule, Gesamtunterricht, Lehrausgänge	518
5.3.2.4.	Die Montessori-Methode als Beziehungsmoment zwischen "Bildhafter Pädagogik" und Wiener Schulreform	524
5.3.2.5.	"Bildhafte Pädagogik" nach der Neurathschen "Wiener Methode" in Wiener Versuchsschulen	535
D.	<u>Zusammenfassung</u>	544

E. Literaturverzeichnisse

563

Literaturverzeichnis Kapitel Einleitung	
Literaturverzeichnis Kapitel B. Zur Geschichte des Museums als Bildungsstätte	569
Literaturverzeichnis Kapitel C. 1. Alfred Lichtwark	575
Literaturverzeichnis Kapitel C. 2. Georg Kerschensteiner	582
Literaturverzeichnis Kapitel C. 3. Karl Ernst Osthaus	590
Literaturverzeichnis Kapitel C. 4. Ludwig Bänfer	599
Literaturverzeichnis Kapitel C. 5. Otto Neurath	606
Literaturverzeichnis Kapitel Zusammenfassung	633